

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Merisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowohl gegen **Unterleibsbrüche** als **Mutturvorfälle**. Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Lößpen zu österr. Währ. fl. 3:20 sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als durch die Landchaftsapothek des Herrn E. Birschtz in **Laibach**. (3777) 12-9

Verpachtungs-Kundmachung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Nachlass des **Franz Rodé** gehörigen **Wohn- und Wirthschaftsgebäude** in **Sueberje Nr. 25**, bestehend aus:

- Wohnhaus** mit 4 Zimmern, Speise, Küche und 2 Magazinen;
- Nebengebäude** mit Schweinsküche, Werkstätte, Zimmer, unterirdischem Keller, Getreidedörre und Holzlege;
- Wirthschaftsgebäude** mit geräumigem, gewölbten Stalle, mit Rüstammer, Schupfe, Dreschboden und doppeltem Heuboden;
- Doppelharpfe** mit 4 Fenstern und 20 Fenster einfache Harpfe;
- Schweinstallung und Bi. nenhaus;** dann die zu dieser Hubrealität gehörigen Aecker, Wiesen und sonstigen Grundstücke, sowie die am Laibacher Felde gelegenen Aecker und die im Stadtwalde in Log und Volavje gelegenen Wiesen im Gesamtflächenmasse von **60 Joch 730** □Kltr., wovon auf Wiesen 40 Joch 961 □Kltr., auf Aecker 12 Joch 270 □Kltr., auf Weide und Ackergrund 8 Joch 692 □Kltr., auf Weide und Holz 1 Joch 1568 □Kltr. und auf Wiese und Holz 2 Joch 439 □Kltr. entfallen

am **15. und 16. März** und den darauffolgenden Tagen von **9 bis 12 Uhr früh** und **2 bis 6 Uhr nachmittags** auf die Zeit von **Georgi 1877 bis Michaeli 1882** an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Mit der Verpachtung wird am **15. März** in **Sueberje Nr. 25** begonnen werden. Die Licitationsbedingungen können beim k. k. Notar **Dr. Barthelma Suppanz**, bei der Vormünderin **Frau Maria Dogan** oder beim Mitvormünder **Herrn Franz Brenik** eingesehen werden.

Nach Lage und Beschaffenheit eignet sich die Realität in **Sueberje** zum Betriebe der **Milchwirthschaft**, und die Lokalitäten im **Hause** und den **Nebengebäuden** gestatten den Betrieb des **Wirthsgewerbes** und **Naturprodukthndels**. Sämmtliche **Gebäude**, ausschliesslich der **Harpfen**, sind unter **Ziegeidachung** und in **gutem Zustande**. Desgleichen sind die **Grundstücke** gut **kultiviert**. (811) 3-1

(707-1) Nr. 27674.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Zdegar**, durch **Dr. Schrey**, die exec. Versteigerung der dem **Josif Soigl** von **Malavas** gehörigen, gerichtlich auf **5594 fl. 20 kr.** geschtzten Realitäten sub **Urb.-Nr. 402**, tom. V, fol. 74, **Urb.-Nr. 429**, tom. I, fol. 65 ad **Auersperg** und **Einkl.-Nr. 1178** und **705** ad **Sonnegg** bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagungen**, und zwar die erste auf den

- 21. März,
- die zweite auf den
- 21. April
- und die dritte auf den
- 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von **10 bis 12 Uhr**, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, da die **Pfandrealitten** bei der ersten und zweiten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben **hintangegeben** werden.

Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perz. Vadium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie die **Schzungsprotokolle** und die **Grundbuchsextrakte** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden. **Laibach** am **30. Dezember 1876**.

(709-1) Nr. 27567.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es werde in der **Executionsache** des **Jakob Ruar**, als **Cessionr** der **Getraideverhove**, durch **Dr. Sajovic**, gegen **Johann Ruar** von **Udmat**, resp. dessen **Erben Ursula Ruar** und die **minderjhr. Johanna** und **Maria Ruar**, zuhanden der ersteren, zur **Einbringung** der **Forderung** aus dem **Urtheile** vom **18. August 1867**, **3. 15. 830**, pr. **212 fl. 10 kr.** nebst **4perz. Zinsen** hievon seit dem **27. Juni 1867**, als dem **Klagszustellungstage**, der **Klagskosten** pr. **17 fl. 83 kr.** und der **Executionskosten**, die **exec. Feilbietung** der in den **Verla des Johann Ruar** gehörigen, infolge

Schzungsprotokolle de praes. **6. Dezember 1876**, **3. 26.092**, auf **1536 fl.** verwerteten, im **Grundbuche** der **Pfalz Laibach** sub **Reif.-Nr. 225 1/2**, tom. I, fol. 203 vorkommenden **Realitäten** bewilliget und zu deren **Vornahme** die **Tagungen** auf den

- 21. März,
- 21. April
- und
- 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags um **9 Uhr**, hiergerichts mit dem angeordnet, da obige **Realität** nur bei der dritten **Feilbietung** auch unter dem **Schzungswert** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werden wird. **R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach** am **29. Dezember 1876**.

(708-1) Nr. 27753.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josif Zdegar**, durch **Dr. Sajovic**, die **executive Versteigerung** der dem **Markus Jancar** von **Starupnu** gehörigen, gerichtlich auf **1004 fl. 40 kr.** geschtzten **Realität** sub **Urb.-Nr. 537**, **Reif.-Nr. 231** ad **Grundbuch Auersperg**, **Einkl.-Nr. 122** ad **Steuergemeinde Uplein**, bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagungen**, und zwar die erste auf den

- 21. März,
- die zweite auf den
- 21. April
- und die dritte auf den
- 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von **10 bis 12 Uhr**, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, da die **Pfandrealitt** bei der ersten und zweiten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.

Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10% Vadium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextrakt** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden. **Laibach** am **30. Dezember 1876**.

(712-1) Nr. 15742.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **k. k. Finanzprokuratur** für **Krain** die dritte **exec. Versteigerung** der dem **Franz Traut** von **Klein-Matschovo** gehörigen, gerichtlich auf **2045 fl. 40 kr.** geschtzten **Realität** sub **Einkl.-Nr. 118** ad **Steuergemeinde Schlein** im **Reassumierungswege** auf den

21. März 1877, vormittags von **10 bis 12 Uhr**, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, da die **Pfandrealitt** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schzungswert** **hintangegeben** werden wird.

Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perz. Vadium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextrakt** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden. **Laibach** am **28. November 1876**.

(711-1) Nr. 21264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **k. k. Finanzprokuratur** für **Krain** die **exec. Versteigerung** der dem **Anton Prinz** von **Groschl** gehörigen, gerichtlich auf **2262 fl. 20 kr.** geschtzten **Realität** sub **Urb.-Nr. 37** ad **Steuergemeinde** im **Reassumierungswege** bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagungen**, und zwar die erste auf den

- 21. März,
- die zweite auf den
- 21. April
- und die dritte auf den
- 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von **10 bis 12 Uhr**, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, da die **Pfandrealitt** bei der ersten und zweiten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.

Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perz. Vadium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextrakt** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden. **Laibach** am **18. Oktober 1876**.

(674-1) Nr. 4

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Popovic** von **Stemouj** die **exec. Versteigerung** der dem **Johann Blat** von **Schleibach** gehörigen, gerichtlich auf **1126 fl.** verch gehörigen, gerichtlich auf **1126 fl.** geschtzten **Hubrealitt** **Urb.-Nr. 261** ad **Herrschaft Krupp** bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagungen**, und zwar die erste auf den

- 21. März,
- die zweite auf den
- 21. April
- und die dritte auf den
- 23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von **9 bis 10 Uhr**, im **Amtsgebäude** mit dem Anhange angeordnet worden, da die **Pfandrealitt** bei der ersten und zweiten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.

Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perz. Vadium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextrakt** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden. **R. k. Bezirksgericht Mrtling** am **20. Jänner 1877**.

Wichtige Schrift.
Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse Nr. 6.
Radikale Heilung der Hämorrhoiden
goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (655) 20-2

Für Leidende!
Kranken jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwen- dung des tausendfach bewährten, fr. Dr. Atry's Naturheilmethodo beschriebenen Heilverfahrens em- pfohlen werden. Dieses in mehr als 60 Kuf. erschienene, 500 S. starke Buch kostet nur 60 Kr. 50 B. u. ist durch jede Buchhandlung oder direct von Richter's Verlags- anstalt in Leipzig zu beziehen, welche letztere auf Verlangen auch einen 100 S. starken Aus- zug heraus gratis u. franco zur Prüfung versendet.

Seeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzenring 22**. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Flle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch **Correspondenzbehandl.** u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die **Ernennung zum amer. Univers.-Professor a. h. ausgezeichnet**.

Das Haus
Nr. 58 in **Gottschke** (Stadt), zwei Stock hoch, bestehend aus zehn Zimmern, drei Kchen und drei Kellern; dann ein
Meierhof,
bestehend aus einem **Wirthschaftsgebäude**, **Ackern**, und **Wiesen** im **Flächenraum** von circa vier Joch, und
ein Acker
abgesondert für sich, mit einem **Anbau** von fünf **Merling**, sind zusammen oder jede **Parzelle** für sich aus freier Hand unter **sehr günstigen** **Bedingungen** zu verkaufen.
Adresse: an **Frau Helene Fayenz** in **Stein** (Krain). (128) 8-8

(713-1) Nr. 16890.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **k. k. Finanzprokuratur** für **Krain** die dritte **exec. Versteigerung** der der **Maria Druskobid** von **Lukowiz** gehörigen, gerichtlich auf **610 fl.** geschtzten **Realität** sub **Reif.-Nr. 3/a**, **Einkl.-Nr. 18** ad **Log** im **Reassumierungswege** auf den

21. März 1877, vormittags von **10 bis 12 Uhr**, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, da die **Pfandrealitt** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schzungswert** **hintangegeben** werden wird. Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perz. Vadium** zuhanden der **Licitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextrakt** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden. **Laibach** am **5. Dezember 1876**.

Ein Klavier,
gut erhalten, 70ftavig, und eine
Violine,
Italienerin, 100 Jahre alt, sind wegen Abreise
zu verkaufen. (807) 3-2
Näheres in Millers Annoncen-Bureau.

Grosser Bauplatz (461) 4
in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird
als ganzer Complex oder parzellenweise zu
den annehmbarsten Bedingungen verkauft.
Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Vorzüglihe vielfach erprobte
Quarz = Ziegel
für Eisenhütten, Glas-, Porzellan- und
Schonwarenfabriken
liefert im gangbarsten englischen Formate die
Meierberger Quarz - Ziegelei
(694) 2-2 bei **Gilli** (Steiermark).
Zeugnisse und Preisangabe gratis und franco.
Ebenso Muster bis zu 1 Zollzentner.

WEL

Kunstanstalt
K. K. Hof-
für Weberei und Stickerei
L. Seilerergasse 9.
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie:
Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Ga-
rantie solidester und billigster Ausführung.
Preis-Courants und Muster gratis. — Lieferungen
auch gegen Ratenszahlung.

COMMERCIAL

Fleißige und solide
Tagelöhner (801) 7-3
finden dauernde Beschäftigung. Wo?
sagt die Expedition des Blattes.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Spe-
cialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt,
Dresden (Sachsen). Bereits über
8000 mit Erfolg behandelt. (834) 5

!! Warnung !!
Seit einiger Zeit werden von Wiener
Firmen echt italienische Musikinstrumente
Ocarina angefertigt und sehr mild hier-
durch veranlaßt, um das P. Z. Publikum
vor Fälschung zu schützen, bekanntzugeben,
daß sich das General-Depot meiner Erfindung



Ocarina,
— auf welchem gegenwärtig in Paris mit
außerordentlichem Erfolge concertirt wird,
— nur bei Herrn **Ed. Witte**, Wien,
besindet, somit alle andererseits angeprie-
selten gleichnamigen Fabrikate nur Nach-
ahmung meines Originalen sind.
Jedes meiner rein tonirten Instru-
mente trägt nachstehenden Fabrikstempel:

GHR. DONATI
INVENT. E. FABR. BUDRIO.
Hochachtungsvoll Giuseppe Donati.

Nach meiner gedruckten und leichtsch-
lichen Schule können Dilettanten schon
in 30 Minuten, Laien in
wenigen Stunden die schönsten Melodien
spielen.
Original-Fabrikpreise inklusive ge-
druckter Schule
Nr. I II III IV V VI VII
fr. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
Für Klavierbegleitung am besten
Nr. V passend.
Ein Heft Noten auch für Nichtmusiker
verwendbar Nr. I und II mit je 12 Melo-
dien à 40 fr.

General-Agent für Oesterreich-
Ungarn u. Deutschland:
Ed. Witte, Wien,
Stadt, verl. Körnerstraße 59.
Versandt prompt per Cassa oder gegen
Nachnahme. — En gros-Käufer Rabatt.
Als Beweis der Solidität meines
offerirten echten italienischen Instru-
mentes, verpflichte mich, alle andererseits
angepriesenen sogenannten Ocarinas per
Stück von 50 fr. bis 1 fl. von Nr. I-VII
zu liefern; per Duzent noch billiger. (461) 10-4

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
sohnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Daboburggasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 18

Triester Commercialbank
Criest.
Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österrei-
chischen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 9
Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Depositär-Gesuch.
Lohnendes Einkommen, besonders für Apotheker, Drogen-Ge-
schäfte oder feine Delikatess-Handlungen.
Die kaiserliche und königliche Hof-Malzpräparaten-Fabrik von Johann Hoff
in Wien, Graben, Bräunerstrasse 8, sucht für ihre seit dreissig Jahren welt-
bekannten Malzpräparate, als Malzextrakt - Gesundheitsbier, concentrirtes
Malz-Extrakt, Malz-Chocolade, Brust-Malzbonbons, Kindernähr - Malzmehl,
Präparate zu fertigen Malzblidern und Malzseifen eine geeignete Vertre-
tung. — Offerte mit Referenzangaben wolle man richten an
JOHANN HOFF,
k. k. Hof-Lieferant und von fast allen Souveränen Europa's in Wien, Budapest,
Berlin, Paris, London, St. Petersburg, Moskau, Königsberg i. P., Hamburg, Am-
sterdam, Brüssel, Newyork etc. (684) 2-2

BRUST-KRANKHEITEN
UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP
von GRIMAULT & Co, Apotheker in Paris.
Seit 42 Jahren ist dieses Präparat beliebt und populär gegen Husten,
Starrh, Keuchhusten und andere Brustübel. Hauptsächlich gegen
die Lungenschwindsucht liefert dieser Syrup merkwürdige Resultate;
unter seinem Einflusse vermindert sich der quälende Husten, die nächtlichen Schweiß-
hören auf und der Kranke erlangt überraschend schnell das Gefühl des Wohlseins
wieder. Um gegen Nachahmung sicher zu sein, bringe man auf die Etiquette
Grimault u. Comp.

Geschäfts-Erweiterung.
Der ergebnis Geseftigte erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er sein Kürschner-
Geschäft erweitert hat und von heute an auch alle Gattungen
Filz- und Seidenhüte, auch Kappen
(für Herren)
am Lager führt. Prompte und billige Bedienung wird gewährleistet und ankünftigen
Aufträgen schnellstens folge geleistet.
(692) 3-2
Achtungsvoll
Anton Krejci,
Laibach, Schellenburggasse, gegenüber der l. t. Post.

(4293) 12-9
Wilhelms
Schneebergs Kräuter-Allop
aus heilsamen Alpenkräutern
für Lunge und Brust.
nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkranfung der Athmungs-
organe, wie Kehlkopf- und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner
bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.
Große Secretionen der Schleimbäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden
in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des
Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop
nie Lungenemphysem eintreten kann.
Der Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop regt die Schleimbäute des Magens
an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die
allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt
durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.
Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre
1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigen seine
vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und
schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.
Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir
erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben
stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop
zu verlangen.
Nur dann mein Fa-
brikat, wenn jede
Flasche mit diesem
Siegel versehen.
Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.
Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem
Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger
Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.
Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.
Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist nur zu bekommen bei meinen
Herren Abnehmern,
in Laibach: Peter Lassnik,
Abelsberg: **J. A. Kupferschmidt**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**,
Apotheker; Gili: **Baumbach'sche** Apotheke und **F. Rauscher**; Graz: **Wend**,
Trnkoczy, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Krainburg: **Karl**
Schaunik, Apotheker; Marburg: **Alois Quandest**; Rudolfsweert: **Dom-**
Rizzoli, Apotheker; Tarvis: **Alois v. Prean**, Apotheker; Triest: **C. Za-**
netti, Apotheker; Vilsach: **Ferd. Scholz**, Apotheker.



Handbeut bei Bruno Raab, Dreguiff, Wader-
straße; Schlipf Weber, Wien; in Gili bei Franz
Krauscher, Dreguiff. In Laibach bei: (617) 11-5
Apotheker Swoboda,
Preisführer-Platz.

Kasino-Glaskalon.
 Sonntag den 4. d. um 8 Uhr abends:
 Erste große
**internationale Künstler-
 vorstellung**
 der
Troupe Carlé
 mit misteriosen Kostüm-Verwandlungen
 (Mr. Carlé wird, ohne die Bühne zu ver-
 lassen, sich 7mal verwandeln), Ballett, Pan-
 tomime, deutschen, ungarischen und englischen
 Gesangsvorträgen, komischen Szenen.
 Alles nähere die Anschlagzettel.

**Alle Gattungen
 Netz-Vorhänge**
 werden schön und billig gespannt und gewa-
 schen bei (810) 3-1
Franziska Prälisch,
 St. Petersvorstadt, nächst der St. Peterskirche
 im Mauthgebäude, I. Stock.

**Homöopathische
 Apotheke**
 nach
M. Castellan, berühmtem homöopathischen
 Apotheker in Paris, auf das solideste
 vollständig eingerichtet von
G. Piccoli,
 Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse,
 Laibach.**
Auswärtige Aufträge werden prompt
 und reell ausgeführt. (688) 20-1
 1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr.,
 1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

Gasthaus-Eröffnung.
 Die Gefertigte beehrt sich, ihren geehrten Gästen sowie dem p. t. Publi-
 kum die höfliche Anzeige zu machen, dass sie die bisher innegehabten Gasthaus-
 Lokalitäten „zur Vereinigung“ am 3. März verlassen und am selben Tage
 5 Uhr nachmittags das ehemals sehr beliebt gewesene Gasthaus
„zur goldenen Schnalle“
 eröffnen wird.
 Indem sie für den bisherigen Zuspruch und das geschenkte Vertrauen
 besten Dank sagt, bittet sie, ihr dasselbe auch in dem neuen Lokale angedeihen
 zu lassen.
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, sowol durch exquisite Küche und
 ausgezeichnete Getränke, als auch durch reelle und aufmerksame Bedienung die
 Zufriedenheit meiner sehr geehrten Gäste zu erwirken und zu erhalten.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet
 hochachtungsvoll
Maria Zierer,
 Restaurantin.
 (812)

In unserem Kommissionsverlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen
 sowie beim Autor zu haben:
Anleitung zum Gemüsebau
 sowie zur
Erdbeer- und Champignonzucht.
 Nebst einem Anhange:
Mittel zur Abwehr der Schädlinge unserer Kulturen.
 Von
Julius Dürr,
 Handelsgärtner in Laibach.
 113 Seiten 8°, reich illustriert. Preis 1 fl.
 Mit der Herausgabe dieser Anleitung hat der Verfasser einem oft empfundenen
 Bedürfnisse sehr erwünschte Abhilfe geschaffen, denn er bietet uns hier, ohne durch lang-
 athmige Abhandlungen zu ermüden, in gedrängter Kürze tatsächlich alles in Bezug auf
 erfolgreiche Gemüse- und Erdbeerbau zu wissen Nothwendige. Nach einer die Düngung und weitere
 Bearbeitung des Bodens, Bewässerung, Aussaat, Pflanzung und Einwinterung der Gemüse
 umfassenden Einleitung geht der Verfasser zu den einzelnen Gemüse-Arten selbst über.
 Bei jeder derselben wird alles Wissenswerthe in kurzen Worten mitgeteilt inbetreff der
 Lage des zu bebauenden Landes, der Bodenbeschaffenheit, Düngung, Aussaat, Pflanzzeit,
 Bewässerung und weiteren Behandlung überhaupt, und schließlich die vorzüglichsten, für
 allgemeinen Anbau empfehlenswerthe Arten der einzelnen Gemüse angeführt. Bei
 vielen führt das Buch uns gleichzeitig vortreffliche Abbildungen der verschiedenen Gemüse-
 Arten vor Augen. Eine sehr eingehende, ebenfalls mit Abbildungen versehene Belehrung
 über Erdbeer- und Champignonzucht schließt den ersten Theil des Werkes ab.
 Den zweiten Theil, Schutz- und Vertilgungsmittel gegen die dem Gartenbau schäd-
 lichen Thiere enthaltend, empfehlen wir ganz besonderer Beachtung, er verdient sie in hohem
 Grade. Der Verfasser legt uns zunächst die Schonung und Hegung derjenigen Thiere
 warm ans Herz, die als eifrige Vertilger all des schädlichen Gewürms mit Recht von ihm
 als unsere Freunde bezeichnet werden. Der Leser wird vielleicht zu seiner Verwunderung
 da auch einigen begegnen, denen er diesen Titel bisher nicht zuerkannt hat. Eine lange
 Reihe von Namen der Schädlinge der Kulturen und die geeignetsten Mittel zu ihrer Ver-
 tilgung bilden den Schluss, der zugleich die ernste Mahnung enthält, im eigenen Interesse
 des Gartenbesizers selbst fleißig Hand anzulegen. (758) 3-1
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
 Verlags-Handlung.

2000 Gulden
 werden auf sicherem Posten mit guten In-
 teressen aufzunehmen gesucht. — Näheres
 aus Gefälligkeit bei der Expedition dieses
 Blattes. (759) 3-3
Wohnungen.
 In der Fortica,
**Haus - Nr. 10 der Aemona-
 Strasse,**
 unweit des deutschen Platzes, sind schön
 möblierte kleinere und grössere Monat-
 zimmer mit oder ohne Küche, sammt Küchen-
 einrichtung und Küchengeschirr, vom 1. April
 1876 an zu vermieten. (723) 2-1

Im ersten großen Hause in Schischta
 Nr. 66 ist für den Georgi-Termin eine
 (412) 6-4
Wohnung
 mit drei Zimmern, Küche und Speise-
 kammer zu vergeben. Näheres daselbst.
 (749) 3-3
**Geübte
 Drahtzieher**
 finden dauernde Beschäftigung
 bei gutem Lohn in der Draht-
 warenfabrik
J. Mischkof & Sohn
 in Graz.

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel - Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
 WIEN,
 III. Bez., Marxergasse 17,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
 schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
 Musterblätter gratis. (3616) 104-48

**Frühzeitige
 Rosen- und Holsteiner
 Erdäpfel**
 von der besten Qualität, sowie echte franzö-
 sische
Luzerne,
 sind zu haben in Laibach bei
Johanna Skale,
 (667) 2-2 Polanavorstadt.

(788) 2-2 **Ueber**
60 Stück
 schön gewachsene zwölfjährige **Roskastan-
 nien** sind à 1 fl. bis 3 fl. zu haben in der
 Vorstadt **Krakau Nr. 71** bei
Jakob Hren.

**Bewährt gegen
 Gicht u. Rheumatismus!**
 Baldwoll - Unterkleider, Leibbinden, Reite-
 wärmer, Strümpfe, Watta und Del hält auf Lager
 einzig und allein
J. Lozar
 in Laibach.
 Auch wird daselbst außerordentlich billig
 verkauft: **Pottendorfer, Haarlan-
 der und Königs - Strickbaum-
 wolle** bester Qualität. (563) 3-2

In der Manz'schen k. k. Hof-Verlags- und Universitätsbuchhandlung
 in Wien, Kohlmarkt Nr. 7, ist soeben erschienen und zu haben in Laibach bei:
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg:
Neuestes Orts-Lexikon
 für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.
 Ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis sämtlicher Ortsgemeinden mit Angabe der
 Bezirksgerichte, Gerichtshöfe I. Instanz, Gerichtshöfe II. Instanz und Bezirkshaupt-
 mannschaften, in deren Sprengel dieselben gelegen sind, nebst einer übersichtlichen,
 nach Ländern und Instanzen gereihten Darstellung aller Gerichte für Zivilrechts-
 angelegenheiten und Strafsachen, Staatsanwaltschaften und politischen Behörden. Zum
 Gebrauche der k. k. Gerichte, Staatsanwaltschaften und politischen Behörden, sowie für
 Advokaten, Notare, Geschäftsleute und Handelsunternehmungen bearbeitet und heraus-
 gegeben von
Dr. jur. Karl Frühwald.
 Mit Berücksichtigung aller bis Ende des Jahres 1876 kundgemachten Veränderungen.
 Umfang 32 Bogen größtes Lex. 8. Preis 4 fl., in Lederband 5 fl.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!
 wenn auf jeder Schachtel-
 Etiquette der Adler und
 meine vervielfachte Firma
 aufgedruckt ist.
 Durch gerichtliche Straf-
 erkenntnisse wurde eine
 Fälschung meiner Firma
 und Schutzmarke wieder-
 holt konstatiert; ich warne
 deshalb das Publikum vor
 Ankauf solcher Fälschungen,
 die auf Täuschung berech-
 net sind.
Preis einer verriegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.
 Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz
 Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren
 Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und
 Zahnschmerz, alte Schiden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen
 und Verletzungen jeder Art etc. etc.
 In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.
 Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

DORSCH-FISCH
Leberthran Dieser Thran ist der ein-
 zige, der unter allen im
 Handel vorkommenden Sor-
 ten zu irtlichen Zwecken
 geeignet ist.
 von
M. Krohn & Co.
 in Bergen
 (Norwegen).
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.
 Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,
 direkt von Florenz bezogen, wegen seiner
 blutreinigenden Wirkung allgemein be-
 kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit
 12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.
A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
 Tuchlauben Nr. 9.
Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apotheker; (x+) Josef Svoboda, Apotheker;
 Albona: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati, Adelsberg;
 (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Hau-
 scher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz
 Gorton. Görz: (x*) A. Franzoni, Apotheker; (x*) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mar-
 zoli. Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) A. Musina & Kometter.
 Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F.
 Minissini, Apotheker; **Krainburg:** (x) Karl Schaunig, Apotheker. **Radmannsdorf:** (x) A. Roblek,
 Apotheker. **Rudolfswarth:** (x*) J. Bergmann, Apotheker. **Radmannsdorf:** (x) D. Rizzoli, Apotheker. **Spital:** (x)
 Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton. **Tarvis:** (x) A. v. Preat, Apotheker. **Tri-
 bach:** (x) G. Luegers Witwe. **Villach:** (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker;
 (x) Math. Fürst. **Wippach:** (x+) Ant. Deperis, Apotheker. (8) 52-3